
Wirkungsdialog als zentrales Element der sozialökonomischen Wirkungsevaluation.

Konzeptionelle Grundlagen und praktische Erfahrungen

FH-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Renate Kränzl-Nagl, FH-Prof. Dr. Thomas Prinz
Vortrag bei der 25.Jahrestagung der DeGEval | 16.9.2022

HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

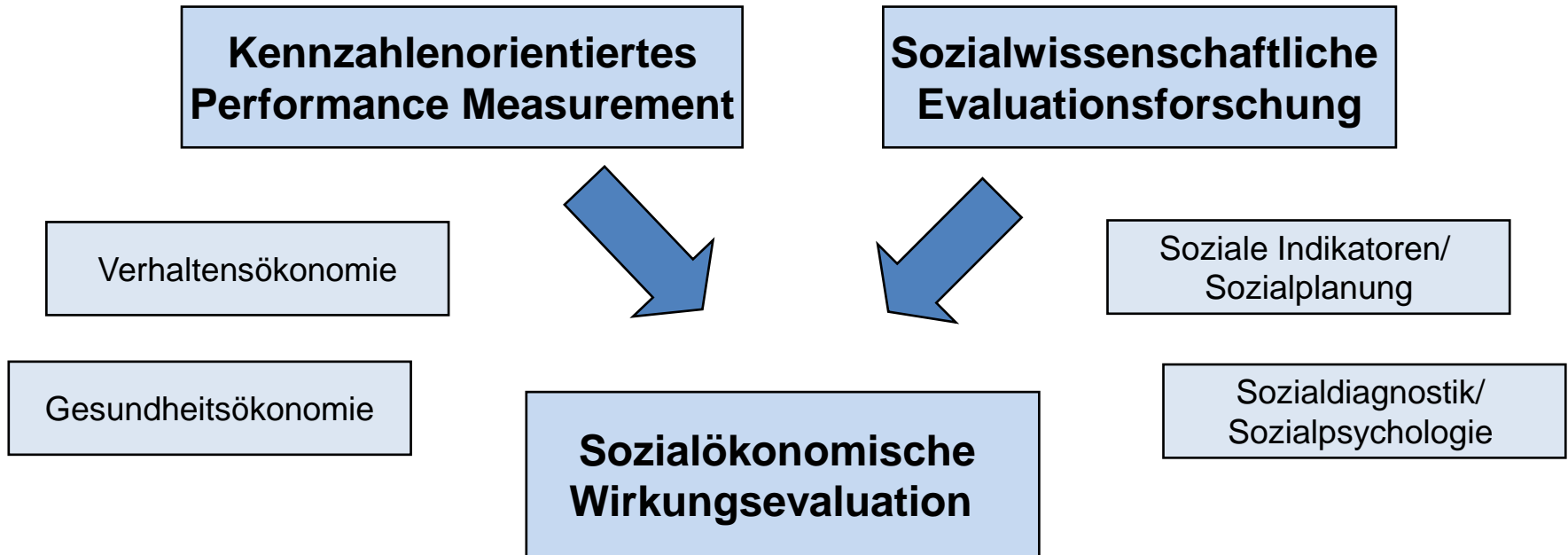


UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

Konzeptionelle Grundlagen

HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS

Unser multidisziplinärer Zugang



Literatur: Kränzl-Nagl Renate, Lehner Markus und Prinz Thomas (2019): Sozialökonomische Wirkungsevaluation in der Sozialwirtschaft. Grundlagen und Praxisbeispiele. Walhalla Verlag, Regensburg.

Wirkungsmodell

Modell nach BHG 2013

Ziel:
Mehr Sicherheit auf Österreichs Straßen

- Vermehrtes Verkehrsaufkommen
- Witterungsbedingungen



Polit. Aufträge
Wirkungsziele

Input

Prozesse

Output

Wirkung

- Personal
- Budget
- Sachmittel
- PartnerInnen

- Aufbau der Ausbildung zum Phasenführerschein
- Gestaltung einer Kampagne
- Erstellung von Maßnahmenvorschlägen zur Unfallvermeidung basierend auf einer Analyse von Unfalldaten und -mustern

- Verordnung zur Ausbildung durch Mehrphasenführerschein
- Bewusstseinskampagne zu „Alkohol am Steuer“
- Festlegung und Umsetzung von Maßnahmen zur Unfallvermeidung mit den PartnerInnen

Weniger Verkehrsunfälle mit Personenschaden auf Österreichs Straßen

Handbuch Wirkungsorientierung, BMASK 2011

Wirkungsdimensionen - erweitert

Income

„Zustand des Klienten/ der Schülerin“ bei Eintritt in die Institution

Input

Ressourcen, Investment in das Projekt, MitarbeiterInnen-Qualifikation ...

Prozesse

Abläufe, Aktivitäten, Maßnahmen etc.

Output

Konkrete Leistungen und Produkte eines Projekts sowie die Nutzung der Leistungen durch die Zielgruppe. Die Outputs bilden die Grundlage dafür, dass das Projekt Wirkung erzielen kann. Quantitativ: zählen, wiegen, messen.

Outcome

Subjektiv erlebte Wirkung bei Zielgruppe, LeistungsempfängerIn bzw. Stakeholder. Outcomes verdeutlichen, auf welche positiven Veränderungen bei den Zielgruppen das Projekt abzielt (Bsp.: Veränderung in Wissen, Fähigkeiten, Verhalten, persönlicher Einstellungen etc.).

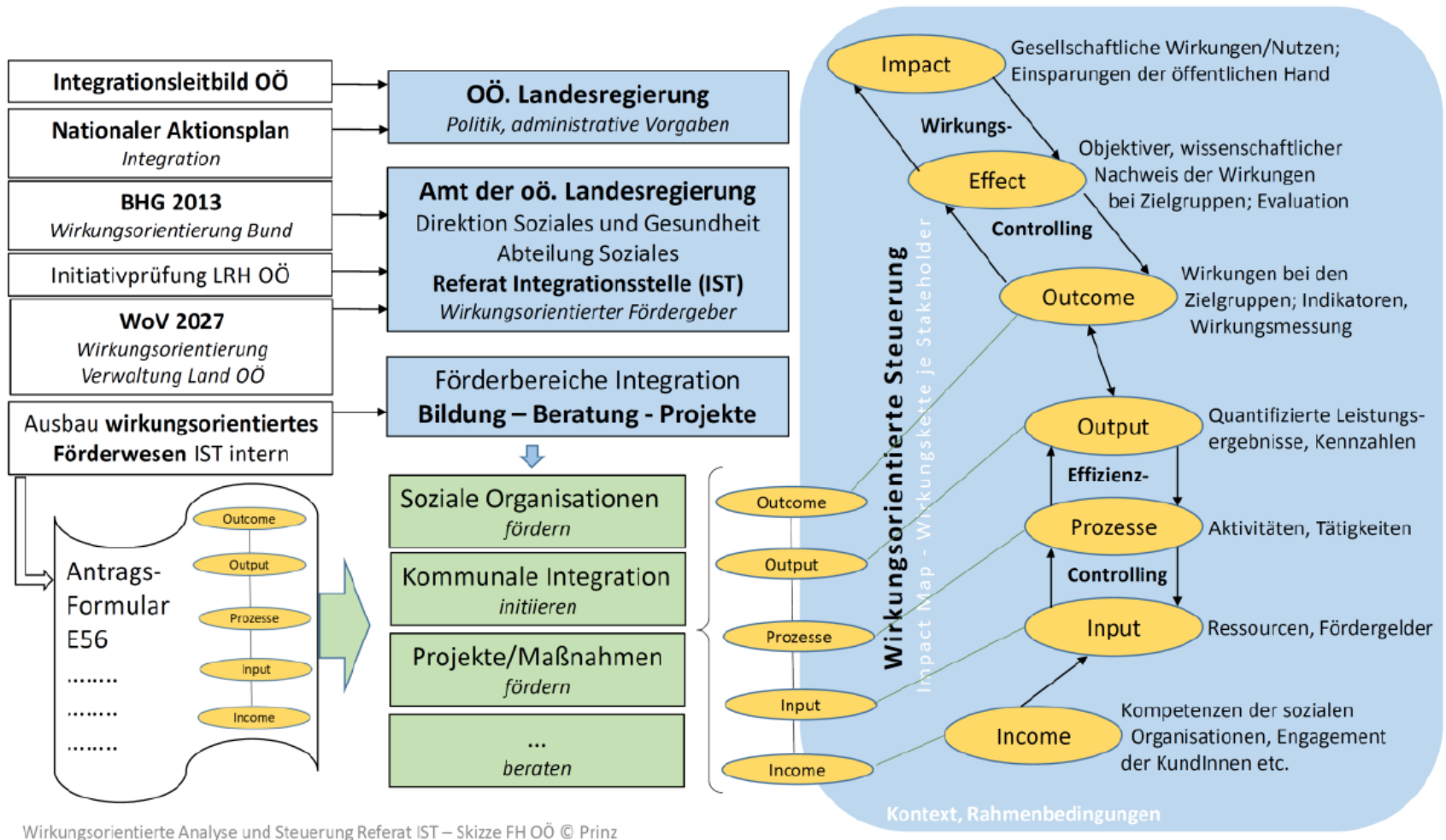
Impact

Gesellschaftliche Wirkungen und Nutzen, der von der NPO erstellten Güter und Dienstleistungen

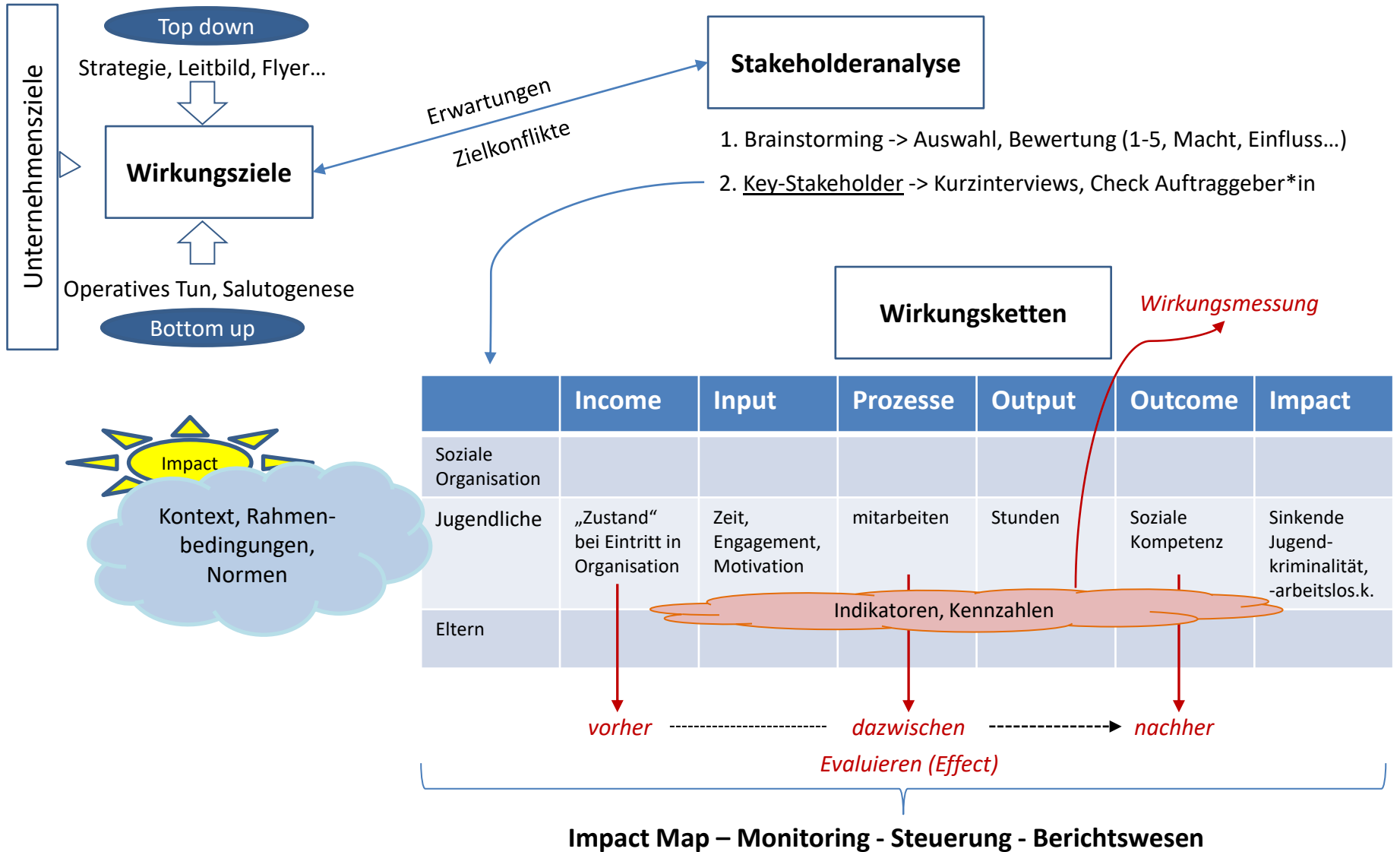
Effect

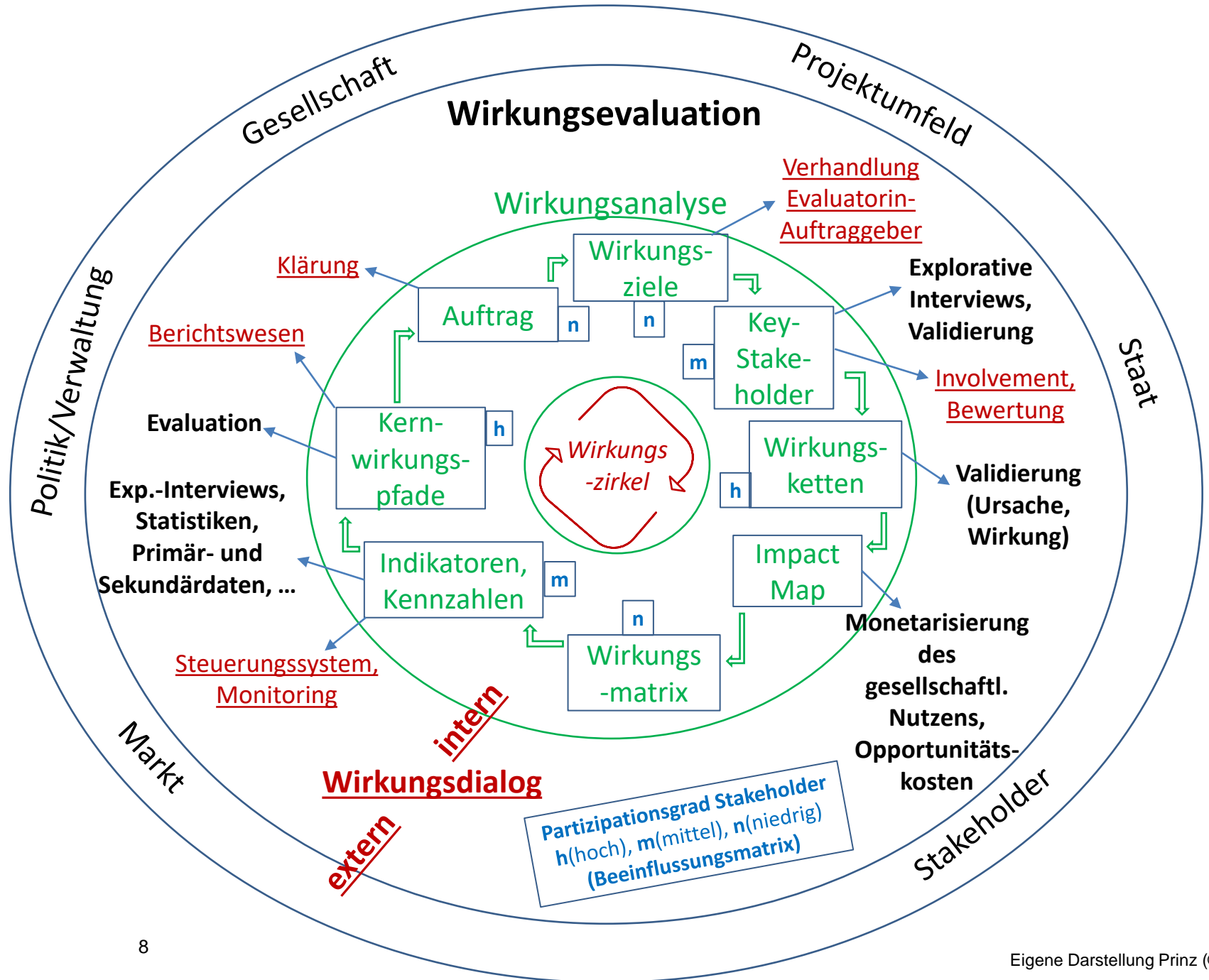
Unmittelbare, objektiv ersichtliche und nachweisbare Wirkung für einzelne Stakeholder

Beispiel Integration: Skizze eines Wirkungssteuerungsmodell



Wirkungsanalyse – Vorgehen





Evaluation im Kontext von Wirkungsanalysen ...

- ist als **summative Evaluation** konzipiert, enthält aber auch Prozesselemente (siehe Wirkungsdimensionen)
- kann mit der **Erhebung von Primärdaten** wesentlich zur Sammlung wirkungsrelevanten Kennzahlen/Indikatoren für die Impact Map beitragen
- als **Grundlage dient das Wirkungsmodell**, das u.a. theoretische Annahmen über Wirkungszusammenhänge/-pfade enthält
- bringt **Licht in die Black Box der Wirkungszusammenhänge** (Brutto-/Nettowirkung, intendierte/nicht-intendierte Wirkungen, ...)
- hilft bei der **Identifikation steuerungsrelevanter Kennzahlen/Indikatoren** für ein wirkungsorientierten Steuerungsmodells (inkl. Berichtswesen)



Die sozialökonomische Wirkungsevaluation ...



- ist ein **iterativer Prozess**, der von vielen Diskussionen begleitet ist
- ist **geprägt durch Offenheit für innovatives und nachhaltiges Denken** in einem strukturierten Rahmen
- zeichnet sich durch **Multi-Disziplinärität im Evaluationsteam** aus
→ **interner Wirkungsdiallog** – *vom Parallelslalom zum Paarlauf*
- ist durch die Einbeziehung wirkungsrelevanter Akteure den partizipatorischen Ansätzen der Evaluationsforschung verpflichtet
→ **externer Wirkungsdiallog**

Quelle: Eiskunstlauf: Trendsetter Savchenko/Szolkowy – Ärger über Jury - FOCUS Online

Quelle: Ski alpin: Parallelslalom der Herren in Lech heute live im TV, Livestream und Liveticker (spox.com)

Der Wirkungsdialog

In der Literatur vielfach mit Kontrolle, Überwachung oder Qualitätssicherung gleichgesetzt.

In unserem Ansatz steht der **Wirkungsdialog** im Vordergrund. Unterschiedliche Stakeholder-Interessen und sich verändernde Umwelten, Werte und gesellschaftspolitische Zielsetzungen erfordern **einen offenen wertschätzenden Dialog der Beteiligten** zur Klärung von Zielkonflikten bzw. die permanente Justierung der Wirkungsziele.

Der Rahmen für den Wirkungsdialog sind sog. **Wirkungszirkel**, die je nach Bedarf, in unterschiedlichen Zusammensetzungen und zeitlich flexibel die sozialökonomische Wirkungsevaluation begleiten.

Wirkungsdialog – **Wozu?**

- **Höherer Erkenntnisgewinn durch Multi-Perspektivität**
- **Umsetzung des partizipatorischen Ansatzes bei Evaluationen – in einem umfassenden Verständnis**
- **Qualitätssicherung/-management** (i.S. einer forschungsbegleitenden Maßnahme bei Wirkungsevaluationen)
- **Ergänzt theoretische Auseinandersetzung / gewonnene Erkenntnisse (u.a. aus Erhebungen) mit praxisbezogenem Wissen**
- **Validierung von (Zwischen-)Ergebnissen**

Wirkungsdialog – **Wer mit wem?**

Evaluationsteam mit relevanten Akteuren, wie z.B.

- **Fördergeber*innen** der zu evaluierenden Dienstleistung (Verwaltung, ...)
- **Sozialwirtschaftliche Organisationen** (Erbringer*innen der Dienstleistung, aber auch andere konkurrierende) – **Markt**
- **Wiss. Expert*innen** (insb. im Bereich der Wirkungsorientierung)
- **Vertreter*innen der Zielgruppe** und ihre **An-/Zuverwandten**
- ...

Im **Wirkungskreis** alle relevanten Akteure im Dialog

Wirkungsdialog – Bei welchen Schritten?

Beispiele ...

- **Definition / Präzisierung von Wirkungszielen**
- **Stakeholder-Analyse: Identifikation und Bewertung von Akteuren (→ Key-Stakeholder)**
- **Diskussion der Wirkungsketten entlang der Key-Stakeholder**
- **Diskussion von Wirkungspfaden** (= theoretische Hypothesen über Wirkungszusammenhänge, stakeholder-übergreifend)
- **Rückmeldung zu Kennzahlen, Indikatoren, empirischen Befunden aus Evaluationen, etc.**
- **Erkenntnisse für wirkungsorientiertes Berichtswesen** verwenden (Formulare, ...)
- **Erkenntnisse für wirkungsorientierte Steuerung** nutzen (Integration in den Steuerungszyklus der Organisation)

Wirkungsdialog – **Wie?**

In unseren Projekten hat sich folgendes Format bewährt:

- Mehrmalige Workshops / Fokusgruppen / Austauschrunden
→ **Wirkungszirkel**
- Aufgaben für die Teilnehmer*innen VOR und WÄHREND der Wirkungszirkel
- Weiterbearbeitung von Aufgaben NACH den Zirkeln ermöglichen
- Methodenvielfalt bei der Bearbeitung von Themen bzw. Aufgabenstellungen
- ...



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

Empfehlungen auf Basis praktischer Erfahrungen

HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS

Wirkungsdialog – Empfehlungen I

aufgrund praktischer Erfahrungen

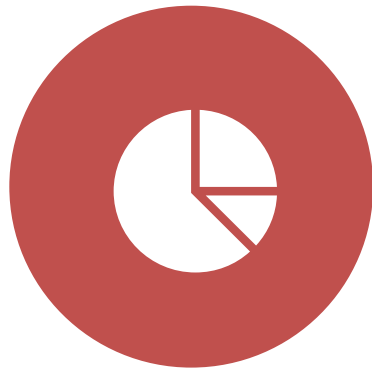
- **Im Vorfeld:**
 -) ausreichend über Wirkungsanalysevorhaben informieren
 -) Vorgespräche oftmals hilfreich - Nutzen erklären!
- **Erwartungen / Ziele in Bezug auf den Wirkungsdialog klar definieren und kommunizieren**
- **Vorkenntnisse der Teilnehmenden in Bezug auf die Wirkungsorientierung abklären und berücksichtigen**
(ev. Vermittlung von Unterlagen vorab)
- **Zeitlicher Aufwand & Koordination von Treffen ist nicht zu unterschätzen** (Mix aus Präsenz/ Online)

Wirkungsdialog – Empfehlungen II

aufgrund praktischer Erfahrungen ...

- **Gute Vor- und Nachbereitung** (Moderationskonzept, ...)
- **Nicht überfordern – Mut zur Reduktion der Komplexität!**
- **Gruppendynamik aufgrund der unterschiedlichen Interessenslagen ist nicht zu unterschätzen, z.B. zw.**
 -) Fördergeber*in und Fördernehmer*in
 -) Fördernehmer*in und „Konkurrenz“
 -) Dienstleister*in (Fördernehmer*in) und Zielgruppe
 -) ...
- **Flexibilität bei klarer Struktur, Offenheit und Transparenz, wertschätzender Umgang und Vertrauen sind generell Erfolgsfaktoren des Wirkungsdialogs**

Wir freuen uns auf Ihre Fragen...



WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVE

THOMAS PRINZ



FH-Prof. Mag. Dr. Thomas Prinz
Fachhochschule OÖ, Campus Linz
Department Gesundheits-, Sozial- und
Public Management
Tel: +43 (0) 50804 52530
E-Mail: Thomas.Prinz@fh-linz.at



SOZIALÖKONOMISCHE
WIRKUNGSEVALUATION



SOZIALWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVE

RENALE KRÄNZL-NAGL



FH-Prof.ⁱⁿ Mag. Dr.ⁱⁿ Renate Kränzl-Nagl
Fachhochschule OÖ, Campus Linz
Department Gesundheits-, Sozial- und
Public Management
Tel: +43 (0) 50804 52470
E-Mail: Renate.Kraenzl-Nagl@fh-linz.at